Mario del Monaco singt in Bern fürs Rote Kreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **70 (1961)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schen Flüchtlingslagern ausgewählt wurden, sollen in unserem Lande dauernd Unterkunft und Arbeit finden. Das Schweizerische Rote Kreuz betreut die Flüchtlinge während der ersten Wochen ihres Aufenthaltes in der Schweiz und bringt sie in verschiedenen Heimen unter. In dieser Zeit werden ihnen von den der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe angeschlossenen Hilfswerken, die die Flüchtlinge später auch betreuen werden, Arbeitsplätze und Wohnungen zugewiesen. Eine weitere Gruppe von ebenfalls 75 Flüchtlingen wird nach Ostern aus Italien eintreffen.

*

In seiner Sitzung vom 8./9. März bewilligte das Zentralkomitee einen Kredit von Fr. 40 000.— für die Beschaffung einer fahrbaren Kücheneinrichtung, die die Verpflegung von 600 Personen erlaubt. Diese Anschaffung dient der Erhöhung der Bereitschaft des Schweizerischen Roten Kreuzes zur Durchführung von Hilfsaktionen, sei es zugunsten von Flüchtlingen oder von Katastrophengeschädigten.

*

Das Zentralkomitee bewilligte Fr. 7400.— für die Anschaffung von 100 Schaumstoffmatratzen. Es handelt sich dabei um die Erneuerung und Ergänzung des Bettenmaterials, das als Katastrophenreserve dient, jedoch auch an Hotels, Baufirmen und Ferienkolonien vermietet wird. Die Einnahmen aus den Vermietungen dieses Materials belaufen sich im Jahr auf 40 000.— bis 50 000.— Franken.

*

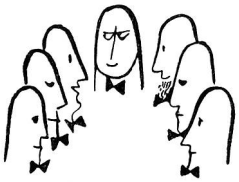
Für die Anschaffung von zehn Beatmungsphantomen mit Transportkisten bewilligte das Zentralkomitee Fr. 3520.—. Diese Anschaffung geht zu Lasten der Spende von Franken 100 000.—, die der Schweizerische Samariterbund dem Schweizerischen Roten Kreuz für die Erneuerung und Ergänzung des Unterrichtsmaterials zur Verfügung gestellt hat.

*

Landesausstellung 1964

Bereits steht das Schweizerische Rote Kreuz mit der Leitung der Landesausstellung 1964 in Lausanne in Verbindung, um die Beteiligung des Roten Kreuzes abzuklären und festzulegen. Es ist vorläufig vorgesehen, dass das Schweizerische Rote Kreuz in der Sektion «Gesundheit», besonders in der Gruppe «Hospitalisation und Krankenpflege» mitwirkt. Arbeit und Idee des Roten Kreuzes werden indessen voraussichtlich auch in andern Sektoren zur Darstellung gelangen.

*



Im März fanden wiederum die traditionellen regionalen Frühlingskonferenzen der Präsidenten der Sektionen des Schweizerischen Roten Kreuzes und ihrer Mitarbeiter statt, und zwar am 16. März in Zürich unter der Leitung von Prof. Dr. A. von Albertini, am 18. März in Bellinzona unter der Leitung von Dr. H. Spengler und am 25. März in Lausanne unter der Leitung von Dr. G. Du Pasquier. Mit einigen Abweichungen wurden an allen drei Konferenzen die gleichen Fragen behandelt, wie Werbeaktion für den Rotkreuzdienst, Orientierung über die Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes im Jahre 1963 und die in diesem Jahr stattfindende Mitgliederwerbung des Schweizerischen Roten Kreuzes usw. Statt über das Jugendrotkreuz zu sprechen wie an den beiden andern Konferenzen, behandelten die Lausanner Konferenzteilnehmer die Frage, weshalb sich das Schweizerische Rote Kreuz so intensiv an der Hilfstätigkeit im Ausland beteiligt.

*

Die ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes wird dieses Jahr am 27. und 28. Mai in Locarno stattfinden.

*

An der Generalversammlung der Sektion Schaffhausen vom 21. März hielt Dr. Hans Haug ein Referat über die Hilfstätigkeit des Schweizerischen Roten Kreuzes im Ausland und die Verwendung der dem Roten Kreuz anvertrauten Geldmittel. Dr. Ernst Schenkel sprach am 23. März an der Generalversammlung der Sektion Winterthur über die Hilfsaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes im Kongo und Marguerite Reinhard am 16. März an der Hauptversammlung des Frauenvereins Herzogenbuchsee über die tibetischen Flüchtlinge in Nepal.

MARIO DEL MONACO SINGT IN BERN FÜRS ROTE KREUZ

Der diesjährige 8. Mai, Geburtstag Henri Dunants, der in der ganzen Welt festlich begangen wird, soll auch für Bern — im Rahmen der Maisammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes — ein künstlerisches Ereignis werden. Eine Künstlergruppe hat sich in schöner Selbstverständlichkeit zur Verfügung gestellt, in der Bundesstadt zugunsten des Schweizerischen Roten Kreuzes, Sektion Bern-Mittelland, ein **Konzert** zu veranstalten. Dabei verzichtet der gefeierte italienische Tenor **Mario del Monaco** auf sein übliches Starhonorar. Das **Berner Stadtorchester** hat sich in grosszügiger Weise kostenlos zur Verfügung gestellt. **Nello Santi,** Dirigent am Zürcher Stadttheater, freut sich, seine Kunst ohne Honorar in den Dienst des Roten Kreuzes zu stellen, und auch **Radio Bern** wird das Aufnahmehonorar für das Konzert der Sektion Bern-Mittelland überweisen. Eine Reihe privater Spender haben sich bereit erklärt, ihr Scherflein an weitere Unkosten beizutragen.

Billettbestellungen können an die Kasse EX LIBRIS, Kramgasse 3, Bern, oder an die Sektion Bern-Mittelland des Schweizerischen Roten Kreuzes, Gerechtigkeitsgasse 40, Bern, Telephon (031) 9 29 44 gerichtet werden. Der öffentliche Vorverkauf beginnt Mitte April.